

Inhalt

I	Einleitung _____	7	Der Therapiebeginn _____ 60
	Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		Vorbereitung der Therapie
1	Was möchte dieses Basisbuch? _____ 3	8	Therapieziele und Therapiefokus _____ 64
	Statt eines Vorworts		Hinweise zur Formulierung der Therapieziele und zur Erarbeitung eines Fokus
2	Was ist tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie? _____ 7		
	Einführung in das Verfahren		
3	Wo steht die »Mutterwissenschaft« Psychoanalyse? _____ 16	III	Die Anfangsphase: Beziehungsaufbau und Problemexposition _____
	Einige Bemerkungen zum Standort der Psychoanalyse		Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
4	Perspektivenvielfalt und Adaptivität _____ 25	9	Ein tragfähiges Arbeitsbündnis als Basis der therapeutischen Arbeit _____ 79
	Einige Grundorientierungen tiefen- psychologisch fundierter Arbeit		Entwicklung und Aufrecht- erhaltung der therapeutischen Arbeitsbeziehung
II	Bevor die Therapie beginnt _____	10	Die relevante Problematik zur Entfaltung bringen _____ 95
	Johannes Kruse und Wolfgang Wöller		Fokusgeleitete Problemaktivierung
5	Hypothesen und ihre Überprüfung _____ 37	11	Affekte annehmen und klarifizieren _____ 102
	Initiale und adaptive Diagnostik		Der Umgang mit Affekten
6	Der Antrag _____ 52	12	Konflikthafte Objekt- beziehungen _____ 113
	Hinweise zur Formulierung des Psychotherapie-Antrags		Die Arbeit an Konflikten

- 13 Maladaptive Verhaltensmuster waren einmal adaptiv** 117
Identifikation und Analyse maladaptiver Interaktionssequenzen
- 14 Negative Überzeugungen und verinnerlichte Objektbeziehungen** 123
Die Arbeit an negativen Introjekten
- 15 Ressourcen nutzen und stärken** 130
Ressourcenorientierung
- IV Die mittlere Phase: Einsicht und Beziehung, Widerstand und Übertragung** 
- 16 Von der Klärung zur Deutung** 141
Einsichtsorientiertes Arbeiten
Wolfgang Wöller, Johannes Kruse und Christian Albus
- 17 Wie vermittele ich eine positive Beziehungserfahrung?** 154
Beziehungsorientiertes Arbeiten
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 18 Die Abwehr wird gelockert** 163
Abwehranalyse bei Konfliktpathologien
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 19 Widerstände sind beziehungsregulierend** 171
Technik der Widerstandsanalyse
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 20 Übertragungsphänomene erkennen** 185
Die Diagnose von Übertragungsmanifestationen
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 21 Übertragungsanalyse im Hier und Jetzt** 191
Die Technik der Übertragungsanalyse
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 22 »Ich fühle mich wie gelähmt in der Sitzung«** 204
Wahrnehmung und Nutzung der Gegenübertragung
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 23 Entwicklung – Abstimmung – Regulation** 221
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im rhythmisch-dynamischen Handlungsdialog
Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt
- 24 Mühsames Umlernen** 233
Durcharbeiten
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 25 Was sonst noch vorkommt ...** 242
Besondere Situationen in der Therapie
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- V Spezielle psychotherapeutische Techniken bei Patienten mit defizitären Ich-Funktionen** 
- 26 Stabilisieren** 251
Techniken der Stabilisierung und der Abwehrstärkung

- 27 **Ich-Funktionen aufbauen** _____ 259
Strukturbildende psychotherapeutische Techniken
- 28 **Die Übertragung begrenzen** _____ 268
Zum Umgang mit Übertragung und Abwehr bei Patienten mit Persönlichkeitsstörungen auf niedrigem Strukturniveau
- 29 **Supportives Arbeiten** _____ 273
Grundzüge supportiver Psychotherapie
- VI Besondere Patientengruppen** _____
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 30 **»Sie sind der Fachmann«** _____ 283
Hilflos-abhängige Patienten
- 31 **»Wie konnten Sie mir das nur antun!«** _____ 287
Vorwurfsvoll-aggressive Patienten
- 32 **»Ich hätte da etwas mehr erwartet«** _____ 290
Entwertende und idealisierende Patienten
- 33 **»Die anderen haben da ein Problem«** _____ 296
Verleugnende und projizierende Patienten
- VII Störungsspezifische Aspekte** _____
- 34 **»Es hat alles keinen Sinn mehr«** ____ 305
Depressive und suizidale Patienten
Johannes Kruse und Wolfgang Wöller
- 35 **Angst und Panik** _____ 315
Patienten mit Angsterkrankungen
Wolfgang Wöller, Jürgen Bernard und Johannes Kruse
- 36 **»Hätte ich die Beschwerden nicht, wäre alles gut«** _____ 322
Patienten mit somatoformen Störungen
Christian Albus, Johannes Kruse und Wolfgang Wöller
- 37 **Die körperliche Seite nicht vernachlässigen** _____ 330
Patienten mit somatischen und »psychosomatischen« Erkrankungen
Christian Albus, Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 38 **Opfer traumatischer Gewalt** _____ 339
Patientinnen mit posttraumatischen Störungsbildern
Luise Reddemann, Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- 39 **Borderline-Patienten** _____ 355
Patienten mit emotional instabiler Persönlichkeitsstörung
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse
- VIII Besondere Therapieformen** _____
- 40 **Gruppenpsychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert** _____ 365
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Gruppenverfahren
Dankwart Mattke und Wolfgang Wöller
- 41 **Körpertherapeutische Interventionen im tiefenpsychologischen Setting** ____ 376
Was bewegt die Bewegung im therapeutischen Kontakt?
Sabine Trautmann-Voigt und Bernd Voigt

IX Die Endphase	43	Ausblick	395
Wolfgang Wöller und Johannes Kruse		Weitere empfohlene Therapie- verfahren	
42 Die Therapie geht zu Ende	389	Literatur	401
Die Beendigung der Behandlung		Sachverzeichnis	413